

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1941)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Chronik für den Monat April  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397106>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik für den Monat April

**3.** Anlässlich der Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft sprachen Prof. Hs. Casparis und Pfarrer Memper über Soldatenfürsorge. Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung und traf einige Wahlen.

**6.** Der erste Wahlgang der Regierungsratswahlen hatte folgendes Ergebnis: 25 387 gültige Stimmen. Absolutes Mehr 12 694. Gewählt nur Gadiant mit 14 119 Stimmen. Von den übrigen Kandidaten erhielten Stimmen: Planta 11 928, Albrecht 9076, Regi 7522, Desax 5930, Nadig 5539, Liesch 4619, Zentralli 2465.

**7.** Herr Regierungsrat Dr. Nadig erklärte dem Präsidenten der Freisinnigdemokratischen Partei, daß er für den zweiten Wahlgang der Regierungsratswahl aus der Kandidatenliste gestrichen zu werden wünsche.

**8.** In der Sektion Rätia des S. A. C. sprach Direktor G. Bener über „Benzin- und lippenstiftfreie Reisen in Graubünden“.

**10.** In Jenaz starb im Alter von 84 Jahren Schulinspektor Jakob Mathis. Geboren 6. Mai 1857, besuchte er das Seminar in Schiers, wirkte als Lehrer in Jenaz, Buchen, Schiers, Tamins, Pardisla. Von 1904 bis 1919 besuchte er als Schulinspektor die Schulen von Monstein bis Maienfeld und Haldenstein. Als begeisterter Sänger und Chordirigent war er ein eifriger Förderer des Gesangswesens.

**14.** In Chur wurde das Rätische Kantons- und Regionalhospital eröffnet. Herr Regierungsrat Dr. Nadig dankte anlässlich des Eröffnungsaktes allen denen, die zum Gelingen des großen Werkes beigetragen haben, wie auch den beiden großen Gönnern desselben, Anton Cadonau und Hermann Herold. Unter der Führung des Chefarztes der Medizinischen Abteilung, Dr. Markoff, fand hernach eine Besichtigung der hervorragenden Einrichtungen statt, die am Nachmittag der allgemeinen Besichtigung offen standen.

**27.** Im zweiten Wahlgang der Regierungsratswahlen erreichte nur Dr. Planta mit 12 009 Stimmen das absolute Mehr.

**29.** Der Rechnungsabschluß der Gemeinnützigen Gesellschaft zeigt bei Fr. 8045 Einnahmen und Fr. 9798.86 Ausgaben einen Ausgabenüberschuß von Fr. 1753.86. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 21 855.26. Spezialfonds: Blindenfonds: Vermögenszuwachs Fr. 45 851.35; Vermögen Fr. 164 821.40. Fonds für entlassene Sträflinge: Fr. 3565.60. Legat Cadonau: Fr. 103 374. Fonds zur Hilfeleistung in außerordentlichen Notfällen: Fr. 15 031.40.

---